

Überlegtes Denken und Handeln

"Aber der Abigajil, Nabals Frau, sagte es einer von den Leuten und sprach: Siehe, David hat Boten gesandt aus der Wüste, unsern Herrn zu grüßen, er aber hat sie angeschrien. [...] Da eilte Abigajil und nahm zweihundert Brote und zwei Krüge Wein und fünf zubereitete Schafe und fünf Scheffel Röstkorn und hundert Rosinenkuchen und zweihundert Feigenkuchen und lud alles auf Esel." (1. Samuel 25,14,18)

In dem Konflikt um die rechte Entlohnung für den Hirten-Schutz, den Davids Männer für Nabals Hirten leisteten, spielt Abigail, Nabals Ehefrau, aus der zweiten Reihe heraus wohl die wichtigste Rolle. In diesem Bibelabschnitt lassen sich viele Situationen entdecken, die Abigails kluges Denken und Handeln betonen. Und die wir uns als Vorbild nehmen dürfen.

Abigail wird zu Beginn als „schön und von gesundem Verstand“ beschrieben – ganz im Gegenteil zu ihrem Ehemann Nabal, dessen Tun mit „hart und boshaft“ charakterisiert wird. Aufgrund der damaligen kulturellen Gegebenheiten, können wir davon ausgehen, dass Abigails Mitspracherecht bei der Eheschließung eingeschränkt bis nicht vorhanden gewesen war. Dennoch scheint sie ihre Persönlichkeit, ihr Denken und ihr Handeln nicht an die Umstände einer wahrscheinlich recht schwierigen Ehe zu knüpfen. Im Gegenteil, sie handelt überlegt und nicht nur zu ihrem eigenen Wohl.

Nachdem Nabal Davids Bitte um eine entsprechende Entlohnung für seine geleisteten Dienste mit einer unverschämten Abfuhr begegnet, fasst David den Entschluss, Nabal und seine Gefolgsleute zu vernichten. Diese Neuigkeit erreicht Abigail über einen der Bediensteten, der sich vertrauensvoll an sie wendet. Wir sehen hier, dass Abigail für die Menschen in ihrem Umfeld erreichbar und ansprechbar war. (V. 14) Der Diener, der hier auf sie zugeht, erwartet eben keine kaltblütige Zurückweisung, sondern rechnet damit, dass Abigail die Situation ernst nimmt und eine weise Lösung liefern wird. (V. 17) Dafür dürfte ihre Person gestanden haben!

Und die Erwartung des Dieners wird nicht enttäuscht. Abigail reagiert angemessen zügig und mit Großzügigkeit auf die Problemlage. (V. 18) Dabei handelt sie nicht hektisch oder leichtsinnig, sondern plant, organisiert Unterstützung und versteckt sich nicht im Hintergrund. (V. 19-20) Trotz akuter Bedrohungslage bewahrt sie einen kühlen Kopf und bleibt handlungsfähig!

Wir erfahren auch, dass Abigail Nabal nicht in ihr Handeln einweiht. Man könnte ihr hier mangelnde Loyalität gegenüber ihrem Ehemann vorwerfen, zumal recht deutlich sein dürfte, dass Nabal dem Handeln Abigails niemals zugestimmt hätte. Es gibt jedoch Argumente, die an dieser Stelle den Loyalitätsmangel entkräften. Zum einen würde sich Abigail gegen ihr Gewissen stellen, wenn sie sich zur offensichtlichen Boshaftigkeit ihres Mannes halten würde. Aus dem weiteren Verlauf der Geschichte geht hervor, dass Abigail wahrscheinlich sogar gläubig gewesen ist und sich dann gleichzeitig auch gegen Gott und Seine Maßstäbe gestellt hätte. Zum anderen schützt sie das Leben ihres Ehemannes und sie hat auch noch Davids Ehre und Gottes Verheißung im Blick. Aber dazu kommen wir morgen.

Zum Bibelstudium: Lies 1. Petrus 1,13. Bist du für andere offen und ansprechbar? Nimmst du geschilderte Probleme ernst und bist du gewillt mit Gottes Hilfe eine Lösung zu finden?

Zum Gebet: Bitte Gott darum deinen Verstand zu schärfen und dich auch in schwierigen und vermeintlich aussichtslosen Situationen an seine guten Prinzipien zu halten und entsprechend handlungsfähig zu sein.